

# Informationen entsprechend Anhang V Seveso III

HTS Hamburg Tank Services GBR  
TGH Tankdienst-Gesellschaft Hamburg GBR

[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

Stand 28.10.2024

Tanklagerbetriebe:

- **HTS Hamburg Tank Services GBR**

Gesellschafter:

LFC DLH Fuel Company mbH  
Weg beim Jäger 193  
22335 Hamburg

BP BP Europa SE  
Überseeallee 1  
20457 Hamburg

SHELL Shell Deutschland Oil GmbH  
Suhrenkamp 71-77  
22284 Hamburg

- **TGH Tankdienst-Gesellschaft Hamburg GBR**

BP BP Europa SE  
Überseeallee 1  
20457 Hamburg

SHELL Shell Deutschland Oil GmbH  
Suhrenkamp 71-77  
22284 Hamburg

Betreiber:

AFS Aviation Fuel Services GmbH

Sportallee 6

22335 Hamburg

Tel: 040-51 30 92-0







[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

In beiden Tanklägern können maximal 3.900 cbm Kerosin und zum Eigenbedarf 16 cbm Diesel gelagert werden. Bei der Einlagerung, der Lagerhaltung als auch der Auslagerung in Flugfeldtankwagen wird sichergestellt, dass die erforderliche hohe Qualität des Turbinentreibstoffs (Jet A-1) gewährleistet wird.

Lagermedien:

Kerosin – Flugkraftstoff für Turbinentriebwerke – genannt Jet A-1  
 Flammpunkt:  $\geq 38 \text{ °C}$







Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS („Global Harmonised Systems of Classification and Labelling of Chemicals“):

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (Inhalation)		Achtung
H350	Kann Krebs erzeugen		Gefahr
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.		

Diesel

Flammpunkt > 55°C

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS:

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen		Achtung
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen		Achtung
H373	Kann die Organe schädigen		Achtung

Warnhinweise bei möglichen Störfällen:

Bitte nutzen Sie örtliche Radiosender, um ggf. über Hilfsmaßnahmen informiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie bei möglichen Störfällen auch auf der Homepage von Hamburg Airport:

<https://www.hamburg-airport.de/de/unternehmen/presse>

## Vor-Ort-Besichtigung

Durch die Einstufung der beiden Tanklager aufgrund der zusammengefassten Lagermenge in einen Betrieb der „unteren Klasse“ im Störfallrecht wird dieser durch die Behörde für Umwelt und Energie - Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft- Referat I 13 – Metall und Luftfahrtindustrie, periodisch einer „Störfallinspektion“ unterzogen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Flughafen-Feuerwehr und den ausgebildeten Mitarbeiter des Tanklagers beinhaltet auch die periodische Durchführung von Notfallübungen, um Abläufe zu trainieren und Erkenntnisse für das Tagesgeschäft zu gewinnen.

## Verhalten bei Störfällen

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, können folgende Auswirkungen auftreten:

- Belastung der Luft durch Ausbreitung von Gasen, Dämpfen und/ oder Rauch
- Verunreinigung von Böden, Gewässern und Grundwasser
- Sachschäden, durch Hitzestrahlung und möglichen Explosionsdruckwellen auch über die Grenzen des Tanklagergeländes hinweg

In diesem Fall läuft eine Alarmierung ab, bei der Sie als direkter Anrainer schnellstmöglich durch uns informiert werden.

In diesem Fall sind nachfolgende Punkte zu beachten:

- Halten Sie die Zufahrtswege zum Tanklager frei, damit die Rettungskräfte ungehinderten Zugang haben
- Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude. Andernfalls verlassen Sie den Bereich und suchen Sicherheit in einem weiter entfernten Bereich des Flughafens Hamburg.

- Warnen Sie Menschen in Ihrem unmittelbaren Umfeld.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen! Dies verhindert, dass Schadstoffe in das Gebäude eindringen können. Geschlossene Gebäude können vor Explosionen schützen.
- Schalten Sie Klimaanlage und Lüftung aus! Dies gilt auch, wenn Sie sich in einem Auto befinden.
- Blockieren Sie nicht unnötig den Notruf!  
Notrufleitungen von Feuerwehr (112), Polizei (110) und Rettungsleitstelle (112) sind keine Auskunftsstellen.
- Bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren Sie bitte einen Arzt oder Notfalldienst!